



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903**

186 (23.4.1903) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-103006](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-103006)

# General-Anzeiger



Abonnement:  
Tägliche Ausgabe  
70 Pfennig monatlich.  
Erweiterung zu 10 Bogen monatlich,  
durch die Post bei incl. Post-  
zuschlag M. 2.42 pro Quartal.  
Ordnung-Nummer 6 Pf.  
Für Sonntags-Ausgabe:  
20 Pfennig monatlich,  
ins Haus od. durch die Post 25 Pf.  
Inserate:  
Die Colonie-Zeit. . . 20 Bg.  
Auswärtige Inserate . . 25  
Die Welt-Zeit. . . 60

(Babische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Seitens und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim“.  
In der Postliste eingetragen  
unter Nr. 3021.

Telephon: Direktion und  
Druckerei: Nr. 841  
Redaktion: Nr. 877  
Expedition: Nr. 218  
Filiale: Nr. 815

Nr. 186

Donnerstag, 23. April 1905.

(Mittagsblatt.)

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 23. April 1905.

#### Zusammenkunft Bülow's mit Goluchowski.

Oesterreichische Blätter behaupteten bekanntlich vor einiger Zeit, Graf Bülow werde auf seiner Rückreise aus Italien eine Zusammenkunft mit dem Grafen Goluchowski haben. Wie einem Berliner Morgenblatt gemeldet wird, soll diese Zusammenkunft erst in den letzten Tagen „aus besonderen Gründen“ auf Goluchowski's Wunsch auf eine spätere Zeit verlegt worden sein. Vor Abschluss der Handelsverträge würde sie aber jedenfalls stattfinden. Dazu bemerkt die „Allg. Ztg.“ Folgendes: Ob eine Zusammenkunft zwischen dem Grafen Bülow und dem Grafen Goluchowski stattfinden wird, kann einstweilen eine offene Frage bleiben. In der obigen Form aber ist die Meldung zweifellos unrichtig. Es ist bekannt, dass eine Zusammenkunft der beiden Staatsmänner auf der Rückreise des Grafen Bülow von Italien überhaupt gar nicht geplant war. Daher kann man auch nicht sagen, die Zusammenkunft sei „verlegt“ worden. Die Hintertreibung, dass die Zusammenkunft „vor Abschluss der Handelsverträge“ stattfinden werde, macht die ganze Nachricht höchst verdächtig.

#### Reichstagswahl und militärische Übungen.

Es ist Klage geführt worden, dass die Reservisten in Preußen gerade Mitte Juni zu einer Übung einberufen seien, und infolgedessen von ihrem Wahlrecht am 18. Juni nicht Gebrauch machen könnten. Wie sich jetzt herausstellt, ist diese Behauptung unzutreffend. Es sei hierbei daran erinnert, dass schon bei den letzten Reichstagswahlen im Jahre 1898, wo Hauptwahl und Stichwahl ebenfalls in die Zeit der Übungen des Wehrdienstes fiel, in sämtlichen deutschen Armeekorps die Übungszeit nicht nur für Offiziere und Offizierspazanten, sondern auch für die Mannschaften so gelegt worden ist, dass sie von ihrem Wahlrecht bei beiden Gelegenheiten Gebrauch machen konnten. In einer großen Anzahl von Fällen, in denen die Übung schon längere Zeit vorher ohne Rücksicht auf die Wahltermine angefertigt war, wurde nachträglich ein entsprechendes Eintreffen zur Übung angeordnet. Das Gleiche wird wohl auch für die bevorstehenden Reichstagswahlen geschehen. Dass an Tagen, wo Wahlen zum Reichstago oder zum Landtage stattfinden, keine Kontrollversammlungen abgehalten werden dürfen, ist schon in der deutschen Wehrordnung vorgeschrieben.

#### Saatensand in Preußen.

In den Bemerkungen der „Statistischen Korrespondenz“ zum Saatensandbericht heißt es: Nachdem sich infolge ungünstiger Witterung im vorigen Sommer die Räumung der Acker allgemein verspätet hatte, habe auch mit der Bestellung des Winterfeldes nicht rechtzeitig, teilweise erst vier Wochen später als in den regelmäßig verlaufenden Jahren, begonnen werden können. Eine demzufolge veranlassete außerordentliche Erhebung, welche soeben abgeschlossen wurde, habe gegen die vorjährigen Anbauflächen nach den ermittelten Ernteflächen unter Hinzurechnung der Umpflügungen einen Winderanbau im Staate von 3,1 von Hundertteilen beim Winterweizen und 4,7 beim Winterroggen ergeben. Die diesjährigen Umpflügungen werden einen bedeutenden Umfang einnehmen, welcher sich erst mit einiger Sicherheit durch die Mäherichte werde ermitteln lassen. Die in der Tabelle angegebenen Umpflügungsziffern seien nicht endgültig, da manches dem äußeren Eindruck nach tobt Stück einzuweisen noch liegen gelassen werde in der Hoffnung, dass bei baldigem Eintritt wärmeren Wetters mande scheinbar abgestorbene Pflanzen sich wieder erholen dürften. Teilweise stark mitgewirkt an der Beschädigung der Saaten haben die Mäuse; sie sollen sich seit dem letzten Herbst sehr vermehrt haben. Was den Stand der einzelnen Fruchtarten anlangt, so müsse gesagt werden, dass in den Berichten der Vertrauensmänner nur das beurteilt wird, was zu sehen ist, und das sei beim Winterweizen nicht viel. Dabei sei er von dürftiger Beschaffenheit, er sei meist grau und nur vereinzelt fänden sich Meldungen über befriedigende Durchwinterung. Der Winterroggen soll vielfach gelbe Farbe zeigen. Mit der Bestellung der Acker zur Sommerfaat sei man dank der schönen Witterung im März in den Regierungsbezirken Danzig, Frankfurt, Breslau, Posen, Oppeln, Osnabrück und Kurich bis auf die Bodfrüchte meist fertig, in den übrigen, besonders in den westlichen Landesteilen soll die Bestellung erst wenig vorgeschritten sein.

#### Dienstjubiläum des Generaloberst Grafen Haefeler.

Das 50jährige Dienstjubiläum begeht am 26. April l. J. der um die deutsche Armee so hochverdiente l. preuß. Generaloberst Graf Haefeler. Umfassendes militärisches Wissen und Können, durchgreifende, ruhige Thätigkeit, reiche Kriegserfahrungen und sein auf innere Ordnung, Disziplin und triegsmäßige Leistungen gerichteter scharfer Blick haben ihn 1890 auf den so wichtigen Posten eines kommandirenden Generals des XVI. Armeekorps in Reg. gestellt. Und mit unermüdlicher Arbeitskraft und Hingebung beschäftigt sich Graf Haefeler seit 13 Jahren mit der triegsmäßigen Ausbildung seines Armeekorps, speziell mit der Schulung der höheren Offiziere in der Gefechtsführung. Auf diesem Felde steht der Jubilar fast einzig und epochemachend da. Seine Direktiven für die Ausbildung der Truppen zum Gefechte, seine Übungsaufgaben im großen und kleinen Rahmen, die Gefechtsaufgaben bei Besichtigungen sind immer klar, klar, mustergültig, sein Urtheil sachlich, wohlwollend, belehrend. Gleich hoch wie seine soldatischen Tugenden auch seine menschlichen Eigenschaften. Ein lauterer Charakter, einfach, anspruchslos und vornehm im Wesen, nie persönlich, in der Dienstfreundlichkeit und Ausdauer Jedem voranleuchtend, wird Graf Haefeler hochgeschätzt und verehrt von seinen Untergebenen, die seiner Person und seiner Führung voll und ganz vertrauen. Möge dieser bedeutende General noch lange der deutschen Armee erhalten bleiben. Der Jubilar wird am 26. April nicht nur von seinem Kaiser und dem XVI. Armeekorps, sondern auch von Tausenden nicht mehr aktiven Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten aus allen Gauen Deutschlands gefeiert werden, die an den Grafen Haefeler in dankbarer, treuer Verehrung denken.

#### Das neue deutsche Kabel nach Amerika.

mit dessen Legung kürzlich begonnen worden ist, stellt das fünfzehnte atlantische Kabel dar. Dem Nachrichtenverkehr über den Atlantischen Ozean dienen gegenwärtig schon 14 Kabel, die sechs Gesellschaften gehören. Die Hälfte davon ist zu einem Pool vereinigt. Von den sieben unabhängigen Gesellschaften gehörigen Kabeln verfügt die amerikanische Commercial Cable Co. über

vier, die französische Compagnie des Cables Telegraphique über zwei, und die Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft über ein Kabel, dem sich jetzt das zweite anschließt. Als Ausgangspunkt dient in neun Fällen die irische Küste und in zwei Fällen die englische Westküste. Von Brest gehen die beiden französischen und von Embden das deutsche Kabel aus. Von allen Kabeln geht nur das deutsche direkt nach Newyork.

#### Dreyfus' Brief an den Kriegsminister.

Alfred Dreyfus hat an den Kriegsminister einen Brief gerichtet, worin er um eine neue Untersuchung seiner Angelegenheit bittet. Das Schreiben, das im „Temp“ zwei volle Spalten umfaßt, zerfällt, nach der „A. Ztg.“, in drei Theile. Der erste Theil beschäftigt sich mit dem Bordereau, das vom deutschen Kaiser mit einer Anmerkung versehen sein soll. Das Vorhandensein dieses Schriftstücks, sagt Dreyfus, sei zwar schon früher behauptet worden; aber erst der Brief Ferlet de Bourbonnes an Jaurès habe die Existenz der gefälschten Karte in Rennes, deren Falschheit nunmehr unbestritten sei. Dreyfus zieht dabei auch die vom Brüsseler „Reit Bleu“ gebrachte Unterredung mit dem Spion Wessel heran. Im dritten Theil schildert Dreyfus sein Leben seit 1894 und die Enttäuschung, die ihm 1899 das Urtheil von Rennes gebracht hat, und gelangt zu nachstehendem Schlusse: „Seit diesem Urtheil habe ich unablässig an die gesetzmäßige Revision meines Prozesses gedacht und allmählich alle Beweiselemente gesammelt, dabei die Veräumdungen und Lügen verachtend und Stillschweigen übend in der sichern Erwartung, daß die Gerechtigkeit eines Tages triumphiren werde. Ein Opfer von verbrecherischen Mächtschäften und Gesehesverletzungen, die zweimal mir gegenüber begangen wurden, wende ich mich vertrauensvoll an das Oberhaupt der militärischen Gerichtsbarkeit. Indem ich mich auf die neue Thatsache stütze, die durch Herrn Ferlet de Bourbonnes an den Tag gekommen ist, das endgültig erwiesene Vorhandensein einer angeblichen Randmerkung des deutschen Kaisers auf dem sog. Bordereau, bitte ich Sie, Herr Minister, eine neue Untersuchung anordnen zu wollen, erstens über den Gebrauch, der beim Prozeß in Rennes von dem gefälschten Schriftstück gemacht worden ist, und über die Wirkung, die dieses Schriftstück auf das Urtheil des Kriegsgerichts in Rennes vom 9. Dezember 1899 hervorgerufen hat, und zweitens über den läugerischen und betrügerischen Charakter des Zeugnisses Cernuschi im selben Prozesse.“

#### Deutscher Reichstag.

(98. Sitzung, Schluß.)

Berlin, 22. April.

In der  
Berathung des Phosphorgegesetzes.  
erklärt weiter  
Wurm (Sog.)

es ist eigenhändig, daß die Herren vom Centrum immer soviel von ihrer Arbeiterfreundlichkeit sprechen, sobald sich über einmal Gelegenheit bietet, eine Probe abzulegen, mit allen möglichen Bedenken kommen. Der ganze Entwurf rücht und fällt mit der Frage: wird durch die Fabrikation von Phosphorlindölzern Phosphorknochen verunreinigt? Der Antrag Wurm soll nun zur Vertheilung der Sache dienen. Wir bitten, ihn abzulehnen, dagegen

### Am fremde Schuld.

Roman von R. Prigge-Bräul.

(Nachdruck verboten.)

51) (Fortsetzung.)  
„Aber ich“, der Handelsherr richtete sich entschlossen auf und sah Paul forschend an. „Wie laßt Du plötzlich zu dieser sonderlichen Idee?“  
Der junge Mann raffte seinen ganzen Mut zusammen. Die Stunde der Entscheidung war gekommen.  
„Warum sonderbar, lieber Onkel?“ fragte er scheinbar unbefangenen. „Ist's nicht natürlich, daß mich ein Beruf anzieht, von dem ich so viel Abköchliches und Schönes gehört?“  
„Ich wüßte nicht von wem“, erwiderte Flemming trocken. „Nicht hast Du höchstens über die große Arbeitslast Klagen hören. Daß nebenbei in einem alt eingeführten Betrieb, wie es der unrichtige ist, auch gute finanzielle Erfolge zu verzeichnen sind, ergibt sich von selbst. Dazu gehört aber Arbeit, mein Sohn, die Sorge und Arbeit von Generationen, die vor uns waren, das Alles würde Dir fehlen. Du müßtest auf Dich selbst gestellt, ein neues Haus begründen, sag doch, wie hast Du Dir das eigentlich gedacht?“  
„Ich könnte auch“, entgegnete Paul, der glänzend roth geworden war, „in ein bereits gut eingeführtes Geschäft eintreten, wie, wie zum Beispiel Hans.“  
Die letzten Worte kamen nur zaghaft heraus, der Handelsherr empfand ein Gefühl von Zorn.  
„Das ist eine andere Sache“, entschied er kurz. „Hans ist mein Erbe, ihm ist sein Weg von jeher vorgezeichnet.“  
Er hand auf und verließ das Zimmer, er wüßte an sich halten, um Paul nicht seine Meinung dert und unumwunden darzutun. Der Junge war wohl nicht ganz klug, sich mit seinem Hans zu vergleichen. Das hatte man nun von aller Güte.

Unfischer und verlegen sah Frau Gerty auf den Jüngling hin, der zum Fenster getreten war und mühsam seine Enttäuschung verborg. Er that ihr leid! Wohlhab war Hans so brav und hart zu ihm, war es denn gar so schlimm, wenn er sich Reichthum und Ansehen wünschte. Was sollte er ihm thun, wenn er sein Zimmer, folgte ihrem Gatten nach und trat in sein Arbeitszimmer.  
Er sah erkrankt von seinem Schreibtisch auf.  
„Du hier, Kind?“ fragte er sie. „Hast Du ein Anliegen?“  
Ob sie die Antwort abzuwarten, fuhr er fort:  
„Ich wäre sonst zu Dir gekommen, liebste Gerty, denn soeben erhalte ich zu meiner großen Freude Antwort auf meine Bitte an Gertbrüder Gertus. Sie stellen mir mit, daß unser Junge am 1. Mai bei ihnen eintreten kann.“  
„Das freut mich von Herzen lieber Hans“, entgegnete Gerty freudlich. „Auf diese Weise behältst Du Deinen Jungen noch auf ein Jahr in Deiner Nähe. Eine Trennung, wie sie für später beabsichtigt ist, war Dir auch wohl zu schwer geworden.“  
„Ich hoffe, auch Dir“, fiel Flemming etwas erkrankt ein, „oder solltest Du etwas gegen unsern Jungen haben? Ist etwas passiert?“  
„Was soll passiert sein? Du denkst immer nur an Hans“, sagte sie vorwurfsvoll. „Ist es dabei ein Wunder, wenn ich mich eines gewissen Jemanden annehmen möchte, der unserm Herzen auch nicht fernstehen sollte?“  
„Du meinst, Rüdich Paul?“ entgegnete der Handelsherr geringschuldig. „Ich habe nichts gegen ihn. Er wäre sonst schwerlich so viele Jahre der Kamerad unseres Sohnes gewesen.“  
„Unseres Sohnes. Der Eine ist's so wenig wie der Andere“, warf Gerty bitter ein.  
„Dein altes Leid, liebe Frau“, tadelte ihr Mann sie ernst. „Danke mir doch Wort, der uns in Hans ein liebes Kind ins Haus geführt, da eigne uns vom Schicksal verjagt blieben. Wie Du aber auf einmal dazu kommst, unsern Hans mit diesem fremden Jungen in einem Athem zu nennen, verzieht ich nicht.“  
„Mir ist Paul nicht fremd, ist mir ein Bekannter . . .“

„Den Du erst kennen leernest, als sein Vater den Aufenthalt bei uns für ihn erbat.“  
„Sollt' ich das etwa ablehnen? Nach Allem, was wir so reichlich einem fremden Kinde thaten, war ich dazu nicht im Stande.“  
„Draufsteht Du auch nicht“, ver setzte Flemming unbehaglich. „Aber habe ich mich etwa Pauls Verkommen gegenüber gewendet? Der Junge hat so lange ein Herrenleben bei uns geführt, er hat, was mehr ist, Grund zu einer guten, umfassenden Bildung hier gelegt, ich denke, er kann zufrieden sein.“  
„Er ist es aber nicht“, sagte Gerty auf.  
„Um so schlimmer für ihn, Uebrigens, wenn Du meinst, jene eben geäußerte Idee, Kaufmann zu werden, stehe ihm tief in Kopf und Herzen, so täuschst Du Dich. Ein wenig Reiz, Sucht nach Reichthum.“  
„Du bist im Irrthum, Hans“, verteidigte die Frau den Angegriffenen. „Paul sagte mir vorher, daß auch sein Vater mit dieser Idee einverstanden sei, folglich hat er schon längst daran gedacht.“  
„Weißt der Wind daher“, meinte Flemming sarkastisch. „Du hast ihm abgeredet, hoffe ich.“  
„Ich wollte mit Dir reden.“  
„Was ist da viel zu reden. Der Junge ist mittellos und ohne ein bedeutendes Kapital ist heutzutage nichts zu erreichen.“  
„Er müßte ja nicht ohne Mittel bleiben.“  
„Hast Du etwa daran gedacht, sie ihm vorzustellen“, fuhr der Handelsherr verdrießlich auf. „Dann laß Dich warnen, Kind. Es gehört ein Vermögen dazu, eine wenn auch kleine Fabrik zu gründen.“  
„Können wir nicht?“  
„Nichts könnten wir“, rief er jetzt zornig werdend aus. „Was wir besitzen, gehört unserm Hans, der Junge wüßte gebrauchen können, soll Alles bleiben, wie es ist. Ich sagte Dir schon, daß ich ihn adoptiren werde.“  
„Run ja, lieber Hans. Das hindert aber nicht, daß ich auch etwas für meine Angehörigen thun möchte. Sie stehen mir doch nahe, näher noch als das Kind eines Deiner Freunde, von dem ich











Zu vermieten

A 3, 6, parterre, 3-5 Zimmer als Bureau oder Wohnung per lot. od. p. v. d. 1000

02, 2 Paraderplatz 1. Etage, 10 Zimmer, Küche, Badezimmer, Keller u. Speisekammer, als Geschäftsort oder Wohnung, per 1. Juli ev. nach Später zu vermieten. 10950

Die Neuheiten in Seidenstoffen, wollenen Damenkleiderstoffen, Grenadine, Voile, sowie Organdy, Linon, Plumetis etc. sind in reicher geschmackvoller Auswahl eingetroffen bei J. Gross Nachf. F 2, 6 Inh. F. J. Stetter am Markt!

Ofenbauten, Feuerungsanlagen, für Hüttenwerke aller Industriezweige mit u. ohne Lieferung d. feuerfesten Materialien. Fabriksschornsteinbauten, Schornsteinreparaturen dergleichen Art ohne Betriebsstörung werden nach den neuesten Erfahrungen bestens ausgeführt von der Süddeutschen Baugesellschaft für Feuerungsanlagen u. Schornsteinbau G.m.b.H. MANNHEIM, D.49.

Makulatur stets zu haben in der Expedition des „General-Anzeiger“.

P4, 12 2 Et., ein schön möbl. Zim. zu verm. 1500 P5, 15/16 2 Et., schön möbl. Zim. zu verm. 18750 Q4, 20 2 Et., gut möbl. Zim. lot. zu verm. 18340 Q4, 22 2 Et., schön möbl. Zim. zu verm. 13015 Q6, 10a 2 Et., schön möbl. Zim. mit Pension lot. zu vermieten. 12225 Q7, 8 2 Et., schön möbl. Zim. mit Pension zu verm. 17350 R1, 16 3 Et., gut möbl. Zim. mit Pension zu verm. 13350 R3, 15b 2 Et., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 18700 R7, 8 2 Et., 1 schön möbl. Zim. an einen best. Herrn bis 1. Mai p. v. 17815 S1, 12 2 Et., ein möbl. Zim. lot. zu verm. 18360 S2, 1 2 Et., schön möbl. Zim. mit Pension, lot. zu verm.; auch können einige best. Herren guten Mietzins, und Abendschlaf erlassen. 14000 S3, 2a 2 Et., schön möbl. Zim. lot. p. v. 15850 S4, 13 2 Et., schön möbl. Zim. lot. zu verm. 12250 S6, 16 4 Et., 1 schön möbl. Zim. u. Schlafzimmer zu verm. 6001 S6, 42 2 Et., schön möbl. Zim. per lot. zu vermieten. 13260 T1, 2 2 Et., zwei schön möbl. Zim. an einen jungen Herrn zu verm. 18350 T5, 8 2 Et., ein möbl. Zim. lot. od. lot. p. v. 13000 U4, 16 2 Et., schön möbl. Zim. an 1. Mai zu vermieten. 17950 U5, 1 2 Et., ein gut möbl. Zim. zu verm. 18800 U5, 8 2 Et., schön möbl. Zim. u. v. m. Schlafz. u. Pension, 20 Pf. u. Monat. 16975 U6, 2 2 Et., ein schön möbl. Zim. an einen ledigen Herrn zu verm. 14950 U6, 8 2 Et., gut möbl. Zim. u. Schlafz., event. für 2 Personen, mit oder ohne Pension, zu verm. 17950 Dalbergstr. 10 4 Et., ein möbl. Zim. p. v. 18000 Jungbushstr. 15, 4 Et., ein möbl. Zim. zu verm., evtl. freie Überleitung und Verpflegung für Wohnung von Kindern bis. 16225 Jungbushstr. 21 2 Et., ein schön möbl. Zim. lot. zu verm. 14000 Gatterring 26, 4 Et., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 16715 Gatterring 28, 2 Et., 1 schön möbl. Zim. zu vermieten. 14800 Gatterring 40, 1 schön möbl. Zim. zu vermieten. 8885 Gatterring 51 1 gut möbl. Zim. u. Schlafz., 1 ein. möbl. Zim. zu verm. 5900 Gatterring 57 2 Et., ein schön möbl. Zim. an einen ledigen Herrn zu verm. 16725 Gryn., Winkelstr. 27, 3 1 Et., 2 schön möbl. Zim. u. Schlafz., 1 ein. möbl. Zim. zu vermieten. 14350 Jungbushstr. 30, 3 Et., 1 schön gem. Zim. an einen ledigen Herrn zu verm. 16725 Scheibammstr. 6, 2 Et., ein schön möbl. Zim. u. Schlafz. zu verm. 13000 Scheibammstr. 30, nahe am Ring, 1 Et., 1 schön möbl. Zim. mit Pension zu verm. 6076 Rablitzes Zimmer in der Nähe vom Dalbergstr. lot. zu vermieten. 6000 Lindenbühlstr. 14, 1 Et., 2 schön möbl. Zim. u. Schlafz. an einen ledigen Herrn zu verm. 17915 Ein schön möbl. Zim. an einen ledigen Herrn zu verm. 6075 In 1. gut. Bahnhofstr. 1. Etage, 2 schön möbl. Zim. (Wohn- u. Schlafz.), (sp. v. abzugeben). L 13, 1. 6011 Winkelstr. 33, 1 schön möbl. Zim. an 1. Mai zu verm. 17600

Burgstr. 10 u. 12 Neu-Dorf, 2 u. 3 Zimmer u. Küche zu verm. 17800

Goethestr. 16 am Tann-Kennplatz elegante 5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, auf 1. Juli ev. 15. Mai zu vermieten. 5088

Safenstraße 30 2 Zimmer u. Küche ev. mit Pension per 1. Juli an ruh. Leute zu verm. 14000 Holzstrasse 18 schöne Wohnung, 8 Zim. u. Küche, ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

Jean-Beckerstraße 3, 2 Zimmer u. Küche ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000 Jungbushstr. 33 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 15415

Luisenring 2 4 sehr grosse Zimmer, Küche u. Zubehör, abgeschlossen, per lot. oder später zu verm. Preis 700 Pf. 6108 Luisenring 5 2 Et., 5 große Zim. mit Anb. ev. mit 2. Et., 2 Zim. per lot. oder später zu vermieten. 5801

Quisenring 19, 2 Zim. u. Küche, ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000 Quisenring 43 1 schön möbl. Zim. an einen ledigen Herrn zu verm. 14000

Welterstr. 27 2, 3, u. 4 Zimmer u. Küche zu verm. 17800 Meerfeldstr. 21, 2, 3, u. 4 Zimmer u. Küche, ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

Nachstr. dem Ring 1. u. 2. Et., 2 u. 3 Zimmer u. Küche zu verm. 17800

Ostlicher Stadttheil, nahe am Friedrichsring ist per 1. Oktober ev. auch früher, eine schöne Wohnung, ganz neu hergerichtet, besteh. aus 6 Zim., Bad u. allem sonst. Zubehör an ruh. Familie sehr preiswerth zu vermieten. Näh. bei B. Tannenbaum, Agent, O 6, 3. 6012

Pariering 37b, schön des Stadtparkes, 2 u. 3 Zimmer u. Küche, ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

Rheinbühlstr. 51 2 Et., 5 Zimmer, Küche, Speisekammer u. Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000 Rheinbühlstr. 50 2 Zimmer u. Küche zu verm. 17815

Rupprechtstr. 8 2 Zimmer u. Küche, ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

Schöne Wohnung, 4 Zim., Küche, ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

2 Zimmerwohnungen an ruh. Leute lot. zu vermieten. Näheres Gatterringstr. 53, 2 Et. 14000

Parterre-Wohnung 4 Zim. u. Küche, ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

Gröser 2. Stad 3 bis 6 schöne Zimmer und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 6000

4. Querstraße 3 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näheres 1. Laden dahel. 14000

Rheinbühlstr. 55 2 Zimmer u. Küche, ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

C 3, 19, Nähe des Postens, 2 Et., 2 u. 3 Zimmer u. Küche zu verm. 15000

C 4, 2 ein schön möbl. Zim. ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

C 4, 4 ein schön möbl. Zim. ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

C 4, 10 ein schön möbl. Zim. ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

C 4, 17 2 Et., schön möbl. Zim. ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

C 4, 19 2 Et., 1 schön möbl. Zim. ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

C 4, 20/21, 1 Et., 2 möbl. Zim. u. Schlafz., ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

C 7, 10 2 Et., schön möbl. Zim. ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

C 7, 10 2 Et., schön möbl. Zim. ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

D 3, 2 2 Zimmer ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000

D 3, 6 2 Zimmer ev. mit Pension, auf den Keller, per 1. Mai zu verm. 14000



**Georg Hartmann**  
 Alt renommirtes  
**Schuhwarenhaus**  
 Planken, am Fruchtmarkt.

Größtes Lager aller möglichen Sorten  
**Schuhwaren**  
 für Herren, Damen und Kinder.

Fortwährender Eingang von Neuheiten  
 Alleinverkauf der weltberühmten  
**Herzfabrikate**  
 für Mannheim und Ludwigshafen.  
 Schuhwaren in jeder Preislage.  
 Reelle Bedienung. — Feste Preise.

**Schöne weisse Zähne!**

Durch die von mir vorgenommene Reinigung werden auch die schmutzigen Räume (schwarz, grau oder gelb) dauernd fabriziert weis. Die Reinigung verursacht keine Schmerzen.

Nur kurze Zeit hier.

**Benno Equart, Zahnreinigungsinstitut**  
 Das Atelier Q 4, 13. u. 14. Stage, ist geöffnet: Werktag von 10 Uhr bis 8 Uhr; Samstag von 11 bis 1 Uhr; Sonntag von 2 bis 4 Uhr.

**Orthopädisches und Medico-mech. Zander-Institut**  
 Electricische Lichtbäder  
**Mannheim M 7, 23.**  
 Telefon 659. — Telefon 659.

Wohne von heute ab:  
**U 6, 8, Friedrichsring**  
 W. Werns, Glas- u. Porzellanmaler.

**Für jeden Radfahrer**

**Defecte Gummi-Reifen**

wird wieder gebrauchsfähig zu machen, ist zur möglichsten "Trochon". Für Rad- u. Automobil-Verkehr, dreifach des Gewichtes wertig. Zu haben in allen vorerwähnten Geschäften. Weicht gegen Einzahlung von M. 1,50 pro P. für Radfahrer und M. 2,50 pro P. für Automobile direkt an Fabrik: Trochon-Gesellschaft, Wiesloch 16.

**Nervöse Kranke,**  
 welchen der Genuss von Kaffee und chinesis. Thee ärztliche Bedenken unterliegt, finden in

**Sommer's Mate**  
 echtem Paraguay-Thee  
 stehen willkommenen Ersatz.

Erhältlich bei: **Wilhelm Rabenick, G 7, 29;**  
**Felikan-Apotheke, Q 1, 3;**  
**Tassen-Ausschank im Reformrestaurant „Deutsches Haus.“ G 3 19**

**Bestes Nährmittel für Kinder und Kranke!**

Unschmelzbar: Puddings, Torten, etc. Mahispansen, Suppen u. Saucen.  
 Leicht verdaulich und nahrhaft.

**MAIZENA**

Zu haben in allen besseren Delikatessen- u. Colonialwaren-Geschäften.  
 General-Depot: b. 1. Türk- u. Pabst, Frankfurt a. M.

**Künstliche u. moderne Haararbeiten für Damen u. Herren.**

Perrücken, Scheitel, Toupetts, Stirnfrisuren, Haarketten u. Zöpfe.

**Strengste Diskretion.**

Eleg. Frisier-Salons für Damen u. Herren.  
 Parfümerien und Toilette-Artikel.  
 Feine Puppen, gekleidet und ungekleidet.  
 Kalte und warme Bäder mit Brause.

**H. Urbach, Planken, D 3 8.**

**Molz & Forbach**  
 Schirm- u. Stock-Fabrik  
 Reparatur Werkstätte.

**04, 6, Planken.**

**Eisschränke**  
 in allen Grössen für Wirthe, Metzger und Private  
 liefert zu Fabrikpreisen

**LEO MELLER**  
 Büffet- u. Eisschränkefabrik Ludwigshafen a. Rh.

**G. C. WAHL**  
 Inhaber: Frdr. Bayer & Gg. Brück.  
 Telefon 648. **MANNHEIM N 3, 10.**  
 Kunststrasse.  
**MÖBEL und DEKORATIONEN** in jeder Stylart.  
 Complete Musterzimmer zur gef. Ansicht.  
 Übernahme ganzer Einrichtungen.  
 Ausführung sämtlicher Tapezierarbeiten.  
 Unbeschränkte Garantie. — 12317

**Vereinigte Schokoladefabriken**  
**Moser-Roth**  
 Kgl. Hoflieferanten, Stuttgart.

**Cacaopulver**  
 garantiert rein, leichtlöslich.  
 Marken: Taube, Kugel, Frauenlob, Mein Liebling.



**Das berühmte Minlos'sche Waschpulver**

von ersten Autoritäten als vorzügliches Waschmittel anerkannt, giebt blendend weisse und völlig geruchlose Wäsche

**!! schon das Leinen in überraschendster Weise !!**

Zum täglichen Waschen von Kochgeschirren Tellern, Messern, Gabeln, Gläsern etc., vom hygienischen Standpunkte aus nicht dringend genug zu empfehlen. Ist erhältlich in Drogen- u. Colonialwarenhandlungen.

**L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.**

**L. Brackenhaimer**  
 P 5, 14 Mannheim P 5, 14

**Gesundheits-Hofer-Zwieback**

ist das beste u. schmackhafteste Brot, das man essen kann. Bei hohem Blutzucker, bei Verdauungsstörungen, bei Bluthochdruck, bei Hämorrhoiden, bei Gicht, bei Gelenksentzündungen, bei Herz-Kreislauferkrankungen u. bei allen anderen Krankheiten, die mit Störungen der Verdauung verbunden sind, ist dieses Brot die beste Nahrungsmittelwahl.

Zu haben in allen besseren Colonialwaren-Handlungen.

**Bildschön!**

ist ein jartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, sonnenerleuchtete Haut und blendend schwarze Zähne. Alles dies ergibt: **Madebeuter Stedenpulver & Fleimmilch-Seele**

v. Weegmann & Co., Madebeul  
 allein echtes Original: Stedenpulver & Seele 50 Pf. bei: 10904  
 Mehren-Apotheke, O 3, 5.  
 Stern-Apotheke, T 2, 1.  
 Angel-Apotheke, Reformstrasse.  
 Mannheimer Stahl-Dragerie, Gebr. Müller, K 2, 3.  
 W. Cettinger Nachf., J 1, 5.  
 Dr. G. Grawmann, Joh. Braun Nachf., Q 1, 16.  
 Trop. West. Gummich, D 3, 1.  
 Gebr. Müller, E 1, 10.  
 Gebr. Müller, L 15, 9.  
 N. Schneider, L 6, 6.  
 Justiz-Dragerie, G 7, 17.  
 in anderen in der Stadt-Apotheke, Gebr. Müller, Trop., Gg. West, Kferst. 59.

**Technikum Strelitz**  
 in Mecklenburg, 1902  
 (Leipzig, Telegraf- u. Fernsprechanstalt)  
 Maschinen- u. Electro-Technik  
 in Hoch- u. Tiefbau,  
 Tischlerei, — Tagl. Eintritt

**Reparaturen u. Bezüge an Schirmen**  
 schnell, tadellos und billig, unter Berücksichtigung separater Wünsche. 0959

**Julius Branz, Schirmfabrik**  
 Q 1, 4 Reilite-Strasse.

**Trinkeier**

gibt höchst angenehme Lager für sein. Bisberlagen:

**J. Knab, Brühlstrasse,  
 Johann Schreiber.**

**Bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit**

ist **Bückings ges. gesch. Isländ. Moos-Bonbons**

Paket 20 Pf. 2093  
 Nur allein zu haben im **Chocoladenhaus C. Ungelenk,**  
 Q 1, 5, Brühlstrasse.  
 Filialen: O 6, 3 und K 1, 5 (Bernhardusstr.).

**Enthaarungs-Pomade**

entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Daunenwuchs des Gesichts u. der Arme gefahrlos und schmerzlos. 1.50  
 Q 1, 5, Brühlstrasse.  
**Medicinal-Drog. z. roten Kreuz**  
 gegründet 1866  
 Zb. von Stadel, N 4, 12.

**Handels - Curse**  
 von **Vinc. Stock**  
 Mannheim, P 1, 3.  
 Alle Arten Buchführung, Wechsel- u. Effektenkunde, Kaufm., Rechnen, Stenogr., Korrespondenz, Kontopraxis, Schönschreib., Rundschreiben, Maschinenrechner, etc. 1902

**Georg Schmidt**  
 S 6, 3  
**FAHRRADER**

**Schutz-MARKE**  
**Deutscher Cognac**  
 Aerztlich empfohlen.

**Landauer & Macholl, Weißbrot a. R.**  
 Cognac-Importeur u. Schirmfabrik, Weinhandlung 1900 Paris „Goldene Medaille“.  
**Damen- und Kinderhüte**  
 werden billig gemacht. 6409  
 Q 5, 10, Poststr.

**Rheinische Braunkohlen-Brikets**

Man achtet genau auf die Marke, da diese Brikets im Feuer länger halten, als andere, nicht rheinischer Provenienz.

Sparsames, geruchloses, bequemes u. reinliches Brennmaterial für Oefen jeder Art.  
 In Folge dieser Eigenschaften sind wir in der Lage, zu den nachstehenden außerordentlich billigen Preisen (Fabrik- große Preise) ca. 500 Gramm, wie auch kleine, ca. 250 Gramm (kleinere) bei 6- und 12-er Packungen bei mind. 20 Ctr. a 20, — 30 per Ctr. 12731  
 kleineren Mengen a 20, — 1, —

**Braunkohlen-Briket-Agentur u. -Niederlage Mannheim**  
 Verbindung: Stadel Hfer Nr. 10. — Couriers: L. 13, 18.

**Handels - Curse**  
 von **Vinc. Stock**  
 Mannheim, P 1, 3.  
 Alle Arten Buchführung, Wechsel- u. Effektenkunde, Kaufm., Rechnen, Stenogr., Korrespondenz, Kontopraxis, Schönschreib., Rundschreiben, Maschinenrechner, etc. 1902

**Georg Schmidt**  
 S 6, 3  
**FAHRRADER**

**Schutz-MARKE**  
**Deutscher Cognac**  
 Aerztlich empfohlen.

**Landauer & Macholl, Weißbrot a. R.**  
 Cognac-Importeur u. Schirmfabrik, Weinhandlung 1900 Paris „Goldene Medaille“.  
**Damen- und Kinderhüte**  
 werden billig gemacht. 6409  
 Q 5, 10, Poststr.

**Rheinische Braunkohlen-Brikets**

Man achtet genau auf die Marke, da diese Brikets im Feuer länger halten, als andere, nicht rheinischer Provenienz.

Sparsames, geruchloses, bequemes u. reinliches Brennmaterial für Oefen jeder Art.  
 In Folge dieser Eigenschaften sind wir in der Lage, zu den nachstehenden außerordentlich billigen Preisen (Fabrik- große Preise) ca. 500 Gramm, wie auch kleine, ca. 250 Gramm (kleinere) bei 6- und 12-er Packungen bei mind. 20 Ctr. a 20, — 30 per Ctr. 12731  
 kleineren Mengen a 20, — 1, —

**Braunkohlen-Briket-Agentur u. -Niederlage Mannheim**  
 Verbindung: Stadel Hfer Nr. 10. — Couriers: L. 13, 18.

**Das beste Metall-Putzmittel**  
 ist und bleibt  
**AMOR**  
 Metall-Putz-Glanz  
 überall zu haben in Dosen a 10 Pfennig.  
 Fabrikanten:  
 Lubzynski & Co., Berlin N.O.  
 Vertreter: Hofmann, „Amor“

**EIS**

wird in größeren und kleineren Quantitäten abgegeben  
 an **Wochentagen** von 8-12 Uhr Vorm. und 2-7 Uhr Nachm.  
 an **Sonntagen und Feiertagen** von 8-9 Uhr u. 11-12 Uhr Vorm.  
 abgeholt in der **Bevölkerung**. 12074

**Mannheimer Aktienbrauerei, B 6, 15.**

**Hausfrauen kaufen**  
**Schrauth's Gemahlene Salmiac-Terpentin-Seife.**

Bestes Waschmittel. SCHUTZ-MARKE  
 Keine bezahlte Zugaben, dafür beste Qualität

**Tafel-Export-Flaschen-Biere**  
 hell und dunkel aus dem renommirtesten Frankenthaler Brauhaus direkt an Private, in jedem Quantum, fest in's Haus vom 1902

**HAUPT-DEPOT**  
**Jacob Uhl, Telefon 3501.**  
 Größte Reinlichkeit, Maschinenbetrieb, Kohlensäure-Abfüllung

**Johann Schreiber.**

Für Freitag empfiehlt:  
**Feine Holländer Angelschellfische,**  
 Größe, ausgelesen 1902  
**Zütländer Schellfische**  
 per Pfund 48 Pfg.  
**I. Nordsee-Schellfische**  
 per Pfund 36 Pfg.  
**Back-Schellfische**  
 per Pfund 14 Pfg.  
**Blüthenweissen fetten Cabliau**  
 im Aufschnitt, ohne jeden Knochen, per Pfund 39 Pfg.  
**Salm**  
 frischgefangen, per Pfund 27, 120.  
**Frischen Fluss-Zander.**  
**Rothzungen**  
 per Pfund 48 Pfg. 12704  
 Feiner Anklang nächster Woche große Sendung  
**Marinaden**  
 Bismarckheringe, 4 Liter-Dose . . . . . 1,80  
 Kollmops, 4 Liter-Dose . . . . . 1,80  
 Sardinen, 5 Liter-Dose . . . . . 1,55  
 Ndrbg. Geseengarnen 5 Liter-Dose . . . . . 2,40

Morgen erhalte frische Zufuhr in  
**Geflügel.**  
 Enten, Capannen, Hühner, Hähnchen,  
 Poularden, Suppenhühner,  
 inländischer Mastung u. Schlachtung.

**Johann Schreiber.**

**Rheinische Braunkohlen-Brikets**

Man achtet genau auf die Marke, da diese Brikets im Feuer länger halten, als andere, nicht rheinischer Provenienz.

Sparsames, geruchloses, bequemes u. reinliches Brennmaterial für Oefen jeder Art.  
 In Folge dieser Eigenschaften sind wir in der Lage, zu den nachstehenden außerordentlich billigen Preisen (Fabrik- große Preise) ca. 500 Gramm, wie auch kleine, ca. 250 Gramm (kleinere) bei 6- und 12-er Packungen bei mind. 20 Ctr. a 20, — 30 per Ctr. 12731  
 kleineren Mengen a 20, — 1, —

**Braunkohlen-Briket-Agentur u. -Niederlage Mannheim**  
 Verbindung: Stadel Hfer Nr. 10. — Couriers: L. 13, 18.